Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 36

Vereinsnachrichten: Schulausschreibungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallen. Montags gegen Abend starb, schon längere Zeit leidend, Hr. Joh. Gottfr. Laquai, zuletzt Rektor des städtischen Gymnasiums. Er war den 14. Aug. 1778 geboren und kam als Kandidat im Jahr 1805 nach St. Gallen. 1809 wurde ihm die Leitung eines Privatinstitutes übergeben, dem er durch sein vorzügliches Lehrtalent ehrenvoll vorstand, sowie er durch seine Predigten ein zahlreiches gebildetes Publikum anzuziehen wußte. 1814 wurde er förmlich in's Ministerium aufgenommen und in diesem Jahr erkaufte er sich auch das Stadt St. Gallische Bürgerrecht. Nachdem er in den folgenden Jahren die Stelle eines Diakons der Stadt und Mittwochspredigers in Linsebühl, die Katechetenstelle an der untern Töchterschule, diejenige eines Lehrers der lateinischen Sprache am Stadtgymnasium und die einte Pfarrstelle in St. Leonhard versehen hatte, wurde er im Jahr 1822 vom Schulrath zum ordentlichen Professor der lateinischen und griechischen Sprache und der Archäologie am Gelehrten-Kollegium ernannt, zu welcher Zeit er sich für Hebung des Studiums der Philologie wesentliche Verdienste erwarb. 1830 wurde ihm das Rektorat des Gymnasiums übertragen, von dem er, sowie von seiner Professorenstelle, im November 1850 zurücktrat, um den Rest seiner Lebenstage im stillen Privatleben zuzubringen. Der Verblichene war ein gründlich gebildeter wissenschaftlicher Mann und pflichttreuer Lehrer, dem die Fortbildung seiner Schüler sehr am Herzen lag, und seiner Zeit ein sehr beliebter Prediger, den Viele ungern aus diesem Wirkungskreis austreten sahen. — Eine nie ganz vernarbte Wunde schlug dem Verstorbenen der im Jahr 1847 erfolgte Tod seines trefflichen, nur 33 Jahre alten Sohnes, des Hrn. Karl Hektor Laquai, den mit ihm ganz St. Gallen betrauerte.

Privat-Correspondenz.

Hr. J. B., Lehrer in R. (Luzern): Ihre Einsendung wurde durch Zufall etwas verspätet. — Hr. J. B., Lehrer in Ob.-D.: Lasse bald was von dir hören. Freundlicher Gruß und Handschlag. — Hr. L., Lehrer in G. (Bern): Ja, wenn Sie vorräthige nützliche Bücher haben, so können Sie für dieselben, wie ich denke, durch Inseration im „Schweiz. Volksschulblatt" Abnehmer finden. Handeln Sie nach Gutdünken.

Schulausschreibungen:

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Besoldung.	Prüfung.
Innereriz	Gemischte	65	Ges. Min.	19. September.
Mettlen bei Wattenwyl	Unterschule	100	"	24. "
Dentenberg b. Vechigen	Gemischte	30	"	21. "
Nidau	El.-Schule	50—60	Fr. 400	14. "
Macklingen bei Biel	Gemischte	15	Ges. Min.	14. "
Obergoldbach bei Biglen	Unterschule	40	Fr. 280	13. "
Wachseldorn (Buchholterb.)	Gemischte*)	80	Fr. 280	20. "
Wangelen "	Unterschule*)	60—70	Ges. Min.	20. "
Nyffel bei Huttwyl	Oberschule	80	Fr. 505	17. "
Huttwyl	El.-Schule	70	Fr. 445	17. "

*) Die Bewerber haben ihre Zeugnisse 8 Tage vor der Prüfung an den Präsidenten der Schulkommission einzusenden.

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Besoldung.	Prüfung.
Schweißberg b. Signau	Oberschule	60—70	Fr. 330	19. September.
" "	Unterschule	60—70	Fr. 280	19. "
Oberthal bei Höchstetten	El.-Schule	60	Fr. 280	18. "
Hübeli bei Bowyl	Unterschule	50	Fr. 280	19. "
Melchnau	2.-oberste	80	Fr. 362	13. "
Ersigen	III. Klasse	60	Fr. 350	14. "
"	El.-Schule	60	Fr. 315	14. "
Zwieselberg	Gemischte	70	Fr. 375	12. "
Herzogenbuchsee	III. Klasse	70	Fr. 635	15. "
Leimern bei Oberburg	Unterschule	70	Fr. 280	13. "
Tannen bei "	Gemischte	16	Fr. 280	13. "
Walliswyl	"	60	Fr. 280	22. "
Widen bei Wahlern	"	60	Ges. Min.	10. "
Tännlenen bei Wahlern	III. Klasse	70	"	10. "
Schwarzenburg	"	80	"	17. "
Oberlangenegg	Unterschule	50—60	"	18. "
Burglauenen b. Grindelwald	Gemischte	55	"	24. "
Endweg "	Unterschule	60	"	24. "
Turbach bei Saanen	Gemischte	36	"	20. "
Grund "	"	74	"	20. "
Saanen	Elem.-Kl.	64	"	20. "
Aarberg	"	60	Fr. 430	14. "
Bergli bei Mühleberg	Gemischte	45	Fr. 280	10. "

Ernennungen.

Hr. Chr. Aeschbacher, bisher Lehrer in Bern, an die Kantonsschule daselbst.
Hr. Jakob Schütz, " " " ? " " " in Bern.

Anzeigen.

Zum Verkaufen.

Naturgeschichte in Bildern und Text für das Volk und seine Schulen von J. Baumann mit 284 kol. Abbildungen, noch fast neu, um den Preis von Fr. 5. 50. Liebhaber können sich wenden an die

Expedition des Schweiz. Volksschulblattes.

Verdienst-Antrag.

Man wünscht in den verschiedenen Kantonen der Schweiz einer neuen im In- und Ausland bereits günstigst beurtheilten pädagogisch-literarischen Arbeit (gekrönte Preisschrift!) Verbreitung zu geben. Lehrer hätten dabei Gelegenheit, mit einem Ferien-Reischen Verdienst zu verbinden. Die Provision kann bei jeder Bestellung sogleich mit 25% des Verkaufspreises bezogen werden.

Für Näheres wende man sich gefälligst franko an den Unterzeichneten.

Ferdinand Vogt, Sohn, in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn.
Druck von C. Jutknecht in Bern.